

Schachklub Siegburg

1919-1969





SIEGBURG

über 900 Jahre

Kreisstadt
an Sieg und Agger

35 000 Einwohner

Central gelegen im
landschaftlich
schönen Siebkreis

Benediktinerabtei
Annoschrein
Servatiuskirche
Servatiussschatz
Museum

Freihandbücherei
beheiztes Freibad
Hallenbad im Bau
Minigolfanlage
Ponyreiten



Hotels, Speiserestaurants, Gaststätten und Cafes
bieten das Beste

Ausgangspunkt vieler Wanderwege
Ideales Einkaufszentrum
Verkehrsverbindungen in alle Richtungen

Centrum gemütlicher Gastlichkeit

Hier finden Sie Tradition. Fortschritt und, und, und . .

Ein Besuch lohnt sich immer
Wir stehen Ihnen in allen Fragen zur Verfügung

Städt. Verkehrs- und Werbeamt

PAVILLON AUF DEM MARKTPLATZ TEL. (0 22 41) 50 23 83



Als Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung des Siegburger Schachklubs 1919 grüße ich alle Teilnehmer und Zuschauer und wünsche den Veranstaltungen ein gutes Gelingen. Ich danke den beiden Schachmeistern Lothar Schmid und Dr. Hilmar Staudte, daß sie der Einladung der Siegburger Schachfreunde gefolgt sind und damit dem Jubiläum des Klubs einen besonderen Höhepunkt geben.

Dem Siegburger Schachklub 1919 übermittle ich im Namen der Stadt Siegburg die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 50-jährigen Bestehen. Der Klub hat in den vergangenen 5 Jahrzehnten die Pflege und Förderung des königlichen Spiels in vorbildlicher Weise betrieben. Das Schachspiel hat im Kulturleben der Stadt Siegburg einen festen Platz eingenommen, und dafür gebührt auch dem Schachklub Dank und Anerkennung der Stadt.

Einen herzlichen Glückwunsch auch unserem Siegburger Meisterspieler Manfred Klein, der im Jubiläumsjahr seines Klubs den Titel des Mittelrheinmeisters nach Siegburg geholt hat.

Weiterhin gute Erfolge

A. Herkenrath
Bürgermeister

Sehr verehrte Mitglieder, Freunde und Gönner des
Siegburger Schachklubs !

Sinn u. Zweck unserer Anzeige soll die Werbung sein.
Deshalb die Bitte an Sie: Vermitteln Sie uns weiter . . .
Wir haben in Siegburg einen 3000 qm großen Ausstel-
lungsraum mit wirklich preiswerten Qualitätsmöbeln.

Preiswert wie nie zuvor
Lieferung und Montage frei Haus
Eigener Kundendienst für Ihre
komplette Wohnungseinrichtung

Es bedient Sie gern - Ihre Eha-Möbelvertriebs-GmbH.

Schlafzimmer Riegelah. Poly., 5türig, Hochschr.	620,-	Couchtisch ausziehbb., verstellb., m. Chromf.	198,-
Schlafzimmer Birke Poly., 5türig, Hochschrank	764,-	Altdt. Stilgarnitur solide Ausführung	798,-
Schlafzimmer Superh. 5türig, weiß m. Zierleist.	998,-	Klubb Tisch altdeutsch, Marmor-grün	298,-
Schlafzimmer Superh., 5türig, Eiche m. Zierl.	1280,-	Veloursteppich 100% Kammgarnwolle, 200 x 300	260,-
Matratzen und Bettumrandungen in allen Preislagen		Polstergarnitur „Luxusausführung“, echt Leder	1730,-
Polstergarnitur a. Rollen, m.l. Kissen Luxusausf.	860,-	Teppichböden und Brücken in allen Preislagen	
Polsterecke „Exquisit“ auf Rollen	729,-	Kunststoffküche 150 cm	274,- nur

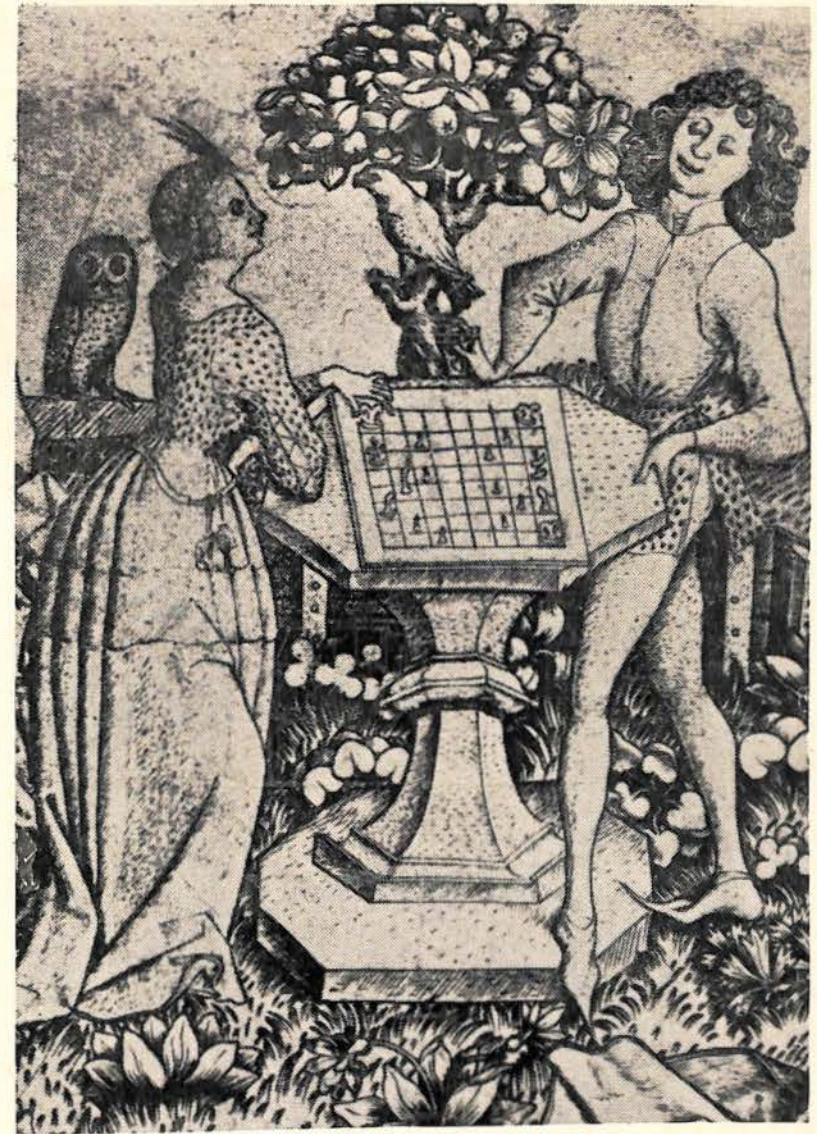
EHA-MÖBEL

Siegburg, Siegfeldstraße 15c



für unsere Kunden
kostenlos

Wegen Umleitung bitte vom
Kreishaus bis zum Siegwerk
fahren, dann ca. 200m
weiter links.



Es ist mir eine Freude, im Namen des Schachkreises Rhein-Sieg den Schachklub
1919 Siegburg zu seinem goldenen Jubiläum herzlich zu beglückwünschen.

Möge auch in den künftigen Jahren der faire und kämpferische Geist, der die Sieg-
burger Schachfreunde in hohem Maße ausgezeichnet, erhalten bleiben und reiche
Frucht tragen.

gez. Pando Eftimiades

1. Vorsitzender des Schachkreises
Rhein - Sieg

Bonn, den 14. April 1969

Trocknen und Entölen

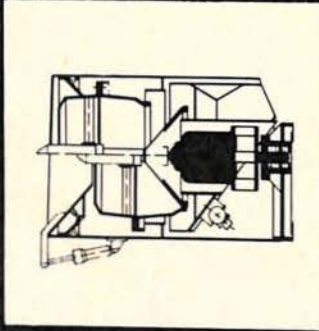
mit Steimel Industrie-Zentrifugen POLAR

POLAR DBGM



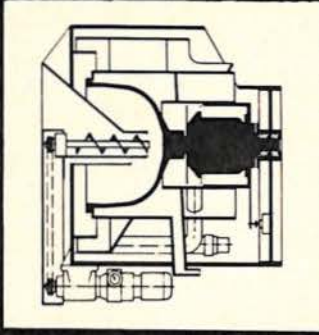
moderne, automatische Zentrifugen in konventioneller Bauweise zum Entölen, Waschen, Rostschützen und Trocknen von Fertigteilen und Spänen. Kompaktform, POLARMAT-Schalengerät, Motor-Kühlgebläse, Heißluftheizung, robuste Auslieferung.
Leistung: bis 100 kg/Charge

HYDRO-POLAR DBP



vollautomatische Zentrifugen mit selbsttätiger Beschickung und Entseerung zum Entölen, Waschen, Rostschützen und Trocknen von Fertigteilen und Spänen. Automatische Trichterdeckel-Beschickung, elektrisch gesteuerter Arbeitsablauf, auch mit Spülvorrichtung und Heißluftheizung, Einsatz in Galvanik-Trommelstraßen.
Leistung: bis 300 kg/Charge

KONTI-POLAR DBP



vollkontinuierlich arbeitende Zentrifugen zum Entölen von Stahl-, Messing-, Aluminium- und Graugußspänen. Einfache Konstruktion, niedrige Beschickungshöhe, Zuführung des Gutes durch stufenlos regulierbare Dosterschnecke, höchster Entöltungsgrad.
Leistung: bis 6 t/Stunde

Steimel

Gebrüder Steimel Maschinenfabrik
5202 Hennef/Sieg
FS 8 85303, Ruf. 22 36-39
Zahnradpumpen, Kreiselpumpen Zentrifugen

Aus der Vereinsgeschichte

Nach dem ersten Weltkrieg trafen sich einige Siegburger Bürger regelmäßig zum Schachspiel im Bergcafé in der Mühlenstraße. Der Kreis der sich dort versammelnden Schachspieler wurde schnell größer und so gründete man im Jahre 1919 den „Siegburger Schach-Klub“. Von den Gründungsmitgliedern lebt heute niemand mehr. Die ältesten Klubmitglieder sind z.Zt. Franz Faßbender, Mühlenstraße, der dem Klub im Jahre 1920 beitrug und bis zu seiner Erblindung eine starke Stütze des Vereins war, sowie Karl Scheidt, der im vergangenen Jahr für seine 40jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

In den ersten Jahren wurden neben den Vereinsturnieren — sie wurden damals „Winterturniere“ genannt — zunächst nur Freundschaftskämpfe ausgetragen. Die damaligen Gegner waren vor allem die Schachfreunde aus Hennef, Troisdorf, Eitorf, Bonn, Honnef, Betzdorf und Brühl. Zu dieser Zeit tat sich besonders der bekannte Siegburger Arzt Dr. O. Becker als hervorragender Schachspieler und Förderer des Vereins hervor. Er leitete bis 1933 als Vorsitzender die Geschicke des Schachklubs. Zu den stärksten Spielern gehörten ferner Ewald Pritz und H. Hoffmann, die mehrfach Klubmeister wurden.

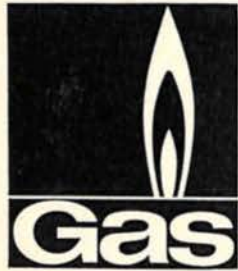
Im Dezember 1933 übernahm Hermann Doess den Vorsitz des Vereins, den er bis Anfang 1935 und dann wieder von Anfang 1938 bis zur kriegsbedingten Einstellung des Spielbetriebes im Jahre 1942 innehatte. In der Zwischenzeit leitete Rektor Otto Heuser den Schachklub.

1934 führte der Deutsche Schachbund die Mannschafts-Meisterschaften ein, an denen sich der Siegburger Schachklub immer beteiligte. In den Einzelmeisterschaften stellte unser Klub mehrfach den Kreismeister (1934 Direktor Franz Clarenz, 1935 und 1937 Richard Scheidt).

Im zweiten Weltkrieg fiel das damalige Klublokal Café Wagner, Holzgasse, einem Bombenangriff zum Opfer. Dabei wurde das gesamte Spielmaterial des Clubs vernichtet. Eine Reihe von Mitgliedern büßten sogar ihre privaten Schachspiele ein, als diese nach der Besetzung Siegburgs von amerikanischen Besatzungssoldaten beschlagnahmt wurden. Trotzdem wurde noch im Jahre 1945 unter Leitung von H. Schufflitowski der Spielbetrieb im Wartesaal des Nordbahnhofes notdürftig wieder aufgenommen. Aus den ersten Klubmeisterschaften der Nachkriegszeit ging jeweils Adolf Sterzenbach als Sieger hervor. Als weitere Klubmeister sind in der Chronik Richard Scheidt (1949) und Ewald Pritz (1950) verzeichnet.

1950 übernahm Notar Dr. Roemer den Klubvorsitz. Er wurde 1952 von Marcel Schmidt abgelöst. Marcel Schmidt zählte auch zusammen mit Heinrich Wünschmann über lange Jahre zu den stärksten Spielern des Klubs, die in diesen Jahren wiederholt die Kreismeisterschaft erringen konnten.

Erheblichen Auftrieb erhielt das Vereinsleben weiterhin durch die Bemühungen der nächsten Klubvorsitzenden Hermann von Kortzfleisch und Arndt Vogel, die dazu beitrugen, daß dem Siegburger Schachklub im Mai 1961 der Sprung in die höchste Spielklasse, die Oberliga, gelang. Die Mannschaft siegte im entscheidenden Spiel gegen den Verein des späteren Deutschen Mannschaftsmeisters Porz mit den Spielern von Kortzfleisch, Meuser, Grunwald, Wilhelms, Sterzenbach, Schmidt, Plum und Wünschmann. In der Oberliga konnte die Mannschaft ihren Höhenflug allerdings nicht fortsetzen. Durch den Ausfall einiger starker Spieler ließ sich der Abstieg in die Landesliga und die Bezirksklasse nicht vermeiden.



**modern,
wie die Zeit
in der wir leben**

kostenlose und unverbindliche Beratung
durch



**Rheinische Energie
Aktiengesellschaft**

Siegburg

Ringstraße 29

Telefon 34 94

Rektor Willi Keller wurde nun mit dem Klubvorsitz betraut. Er und sein Nachfolger W.J. Fußhoeller (ab 1965) gaben dem Klub neue Impulse. Die Spielbeteiligung wurde wieder reger. Es werden nunmehr wieder regelmäßig die Klubmeisterschaft und die offene Stadtmeisterschaft ausgetragen. In der Meisterliste der letzten Jahre erscheinen als Klubmeister Willi Keller (1964), W.J. Fußhoeller (1965 und 1966), Charly Keller (1967) und Manfred Klein (1968) sowie als Stadtmeister jeweils Manfred Klein.

Ein Gewinn für den Klub war Heribert Steimel, der vor drei Jahren dem Verein beitrug. Durch seine Kontakte zu prominenten Schachspielern des In- und Auslandes ermöglichte er eine Reihe von Schachveranstaltungen, die auch das Interesse der Öffentlichkeit auf sich zogen. So spielten im Jahre 1968 der holländische Jugendmeister Jan Timman, der Deutsche Meister Wolk und der Internationale Großmeister Laszlo Szabo (Ungarn) bei uns simultan bzw. blind (Wolk). Der Internationale Meister Helmut Pflieger und der Internationale Großmeister Lothar Schmid statteten dem Klub Besuche ab, während Weltmeister Petrosjan und Großmeister Keres bei unserem Klubmitglied Heribert Steimel zu Gast waren.

Besonders erfreulich für unseren Klub zeigten sich auch die Bemühungen des Oberstudienrates Arnulf Weingarten um die Förderung des Jugendschachs in Siegburg und vor allem die Erfolge unseres Spitzenspielers Manfred Klein, die an anderer Stelle näher ausgeführt sind. Schließlich sei noch auf die Erfolgsserie unserer Mannschaft hingewiesen, die sich nach schwachem Start in diesem Jahr bis auf den zweiten Platz in der Bezirksklasse vorarbeiten konnte und zu weiteren Hoffnungen Anlaß gibt.

Schachklub Siegburg 1919

1. Vorsitzender : W.J. Fußhoeller, 52 Siegburg, Kaiserstraße 54, Telefon : 6 74 74
Schriftführer : Dieter Trube, 5201 Lohmar, Altenrather Straße 29,
Tel. : Amtsverw. Lohmar Nr. 53 91

Kassenwart : Artur Schallies, 52 Siegburg, Gartenstraße 103

Turnierleiter : Ernst Eimert, 5201 Siegburg-Mülldorf, Uferstraße 6, Tel. 2 19 14

Schachwarte : Rektor Willi Keller, 52 Siegburg, Litzmannstr. 6, Tel. : 6 14 57
Karl Scheidt, 52 Siegburg, Zeithstraße 24

Schachlokal : Hotel Reichenstein, Siegburg, Am Markt, Tel. 6 26 27

Spielabend: Freitags ab 19.30 Uhr

Anläßlich des 50jährigen Bestehens des Siegburger Schachklubs 1919 wird das Siegburger Schachleben im Laufe des Jahres 1969 einige Höhepunkte erfahren. Die erste Großveranstaltung findet am Montag, dem 21. April 1969, 20 Uhr in der Stadthalle Siegburg statt, wo der Internationale Großmeister **Lothar Schmid** und der Deutsche Meister Dr. **Hilmar Staudte** alternierend simultan spielen. Dr. Staudte, der sich in den letzten Jahren nur schachliterarisch betätigt hat, wird bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal seit 1954 wieder in der Öffentlichkeit am Schachbrett zu sehen sein. Am 28./29. Juni 1969 kommen die Delegierten des Schachverbandes Mittelrhein zu ihrem diesjährigen Kongreß nach Siegburg. Es werden sich weitere Veranstaltungen anschließen, deren Termine noch nicht festliegen. Es handelt sich dabei um das Blitzturnier des Schachkreises Rhein-Sieg und voraussichtlich einen Schachländerkampf gegen einen starken europäischen Gegner. Die einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Die Schach-Förderer-Gemeinschaft grüßt den

Schachklub Siegburg 1919

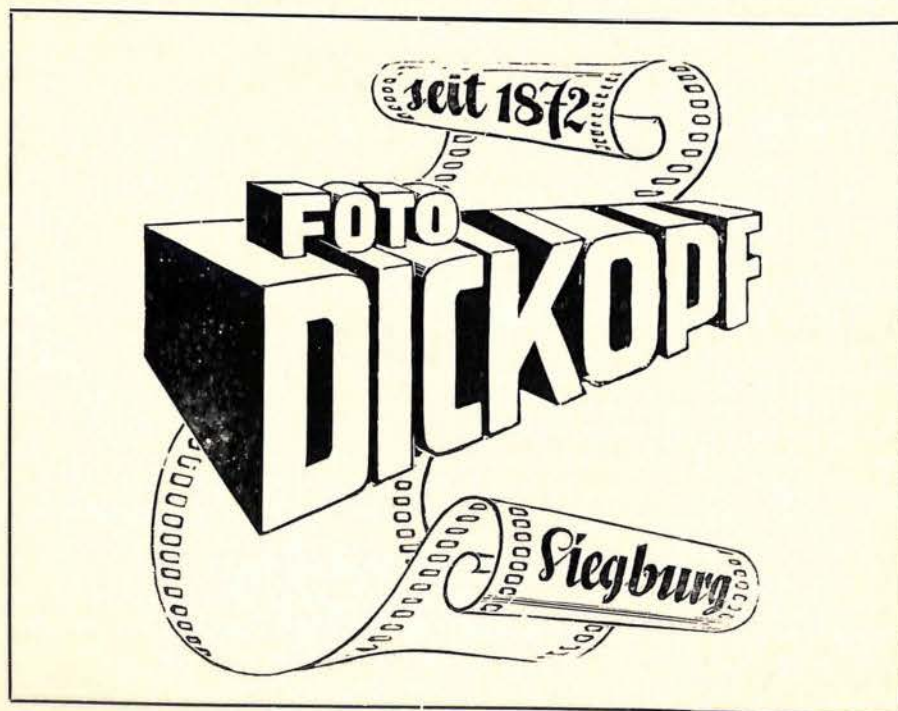
zum 50jährigen Jubiläum

und wünscht eine erfolgreiche und glückliche Zukunft

Schach-Förderer-Gemeinschaft

H. v. Kortzfleisch

5201 Aggerauel ü. Siegburg
Post Wahlscheid



Lothar Schmid, geboren 1928 in Dresden als dritter Sohn des Karl-May-Verlegers Dr. E. A. Schmid, war bereits in seiner Heimat Meister von Dresden (1943), von Sachsen (1944) und der Sowjetischen Besatzungszone (1947), bevor er nach Bamberg übersiedelte. Danach gewann er die Deutsche Jugendmeisterschaft 1947 und fügte hieran eine lange Reihe weiterer Erfolge, unter denen besonders hervorgehoben seien die Siege im Turnier um den Caissa-Pokal 1950 und bei den internationalen Turnieren in Travemünde 1951 (vor Exweltmeister Bogoljubow), in Zürich 1954 (vor Exweltmeister Euwe), in Göteborg 1956 und Wilderness (Südafrika) 1964 (11 Punkte aus 11 Partien!), ferner die zweiten Plätze in Celle 1948, Venedig 1953, Höchst 1955, Nürnberg 1959 und Bamberg 1968 (zusammen mit Weltmeister Petrosjan).

Bei den Schacholympiaden in Dubrovnik 1950, Helsinki 1952, Amsterdam 1954, Moskau 1956, München 1958, Leipzig 1960, Varna 1962, Tel Aviv 1964 und Lugano 1968

sowie bei den Europa-Mannschaftsmeisterschaften in Wien 1957, Oberhausen 1961 und Hamburg 1965 gehörte Lothar Schmid zu den Stützen der deutschen Mannschaft. In der letzten Weltrangliste der nichtrussischen Schachspieler, die in der englischen Schachzeitschrift „CHESS“ nach den Ergebnissen der letzten Jahre regelmäßig veröffentlicht wird, erscheint er auf Platz 8 (Darga 11., Unzicker 12.), wobei von den europäischen Schachspielern nur Portisch (Ungarn) und Larsen (Dänemark) vor ihm rangieren.

Der Titel eines Internationalen Meisters wurde ihm 1951, der eines Internationalen Großmeisters 1959 auf Grund seiner Siege in Travemünde 1951 und Zürich 1954 verliehen. Als Großmeister bestätigte sich Lothar Schmid bereits zweimal, und zwar durch sein überragendes Abschneiden bei der Europa-Mannschaftsmeisterschaft in Hamburg 1965 und bei der Schacholympiade 1968 in Lugano.

Auch im Fernschach war Lothar Schmid außergewöhnlich erfolgreich. Er gewann mit Ausnahme der Weltmeisterschaft 1955 - 1958 alle Turniere, an denen er teilnahm. So siegte er auch im größten Fernschachturnier der Welt, dem Dr. Dykhoff-Gedenkturnier 1954 - 1956, vor dem späteren Weltmeister O' Kelly. Bei der Weltmeisterschaft 1955 - 1958 wurde er Vizeweltmeister. Er erwarb sich die seltene Auszeichnung eines Fernschach-Großmeisters und ist einer der wenigen unter den Meisterspielern in aller Welt, der beide Titel trägt.

Über Lothar Schmid's Schachstil ist schon viel geschrieben worden: Pointenreiche Eröffnungsbehandlung, Spiel auf positioneller Grundlage mit einem gesunden Schuß Risiko. Bestimmte Varianten in der Französischen Partie und der Benoni-Verteidigung die er mit Vorliebe anwendet, werden international mit seinem Namen bezeichnet.

Hier zwei Partien von Lothar Schmid, die von seiner Spielkunst und seinem Elan zeugen:

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Frankfurt am Main 1966

Lothar Schmid — Klaus Darga

Spanisch

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lb5 a6 4. La4 Sf6 5. 0—0 b5 6. Lb3 Le7 (Aus der Umstellung des 5. und 6. Zuges von Schwarz entwickelt sich ein seltenes Eröffnungsthema: Weiß spart Te1 und das übliche Manöver Sb1—d2—f1—g3 ein, um stattdessen den durch b5 etwas geschwächten Damenflügel anzugreifen.) 7. d4 d6 8. c3 0—0 9. h3 h6 10. Le3 Te8 11. Sbd2 Lf8 12. d5 (Zu überlegen war 12. Sh2 mit der Idee f2—f4. Der Bauer e4 ist wegen der taktischen Möglichkeit Ld5 noch unverletzlich.) 12. .. Se7 13. a4 Lb7 14. c4 (Vielleicht etwas zu stürmisch. In Betracht kam 14. De2.) 14. .. c6! 15. dc6: Sc6: ! Mit strategischem Weitblick befreit Darga sein Spiel durch ein Bauernopfer, das die Kräfte im Zentrum frei macht. Fehlerhaft wäre Lc6: 16. ab5: ab5: 17. cb5: Sb4! 18. De2 Se4: ! 19. Lh6: d5 (Schwarz kann mit dem beweglichen Mittelbauern sehr zufrieden sein. Er muß sich allerdings wegen des weggebrochenen Eckpfeilers h6 vor Königsangriffen hüten.) 20. Le3 Sc5 21. Ta8: La8: 22. Lc5: Lc5: 23. Tc1 Ld6 24. h4! g6! 25. Sg5 Kg7? (Es war ratsamer, den Aufbau auf breiter Front durch f5! zu vollenden. Nun folgt eine Überraschung nach der anderen.) 26. Sde4! Le7 (Bei beschränkter Bedenkzeit ließen sich die Folgen von 26. .. de4: 27. Sf7: ! schwer ausrechnen. Das Endspiel nach den besten Zügen Db6! 28. Dd2 e3! 29. De3: !



Stellung nach dem 29. Zug von Schwarz

De3: 30. fe3: Lb8: 31. Sg5 hätte ungefähr gleiche Chancen geboten.) 27. De3! (Ein ziemlich demoralisierender Universalzug, der links und rechts droht. Anstatt nun 27. .. Db8 zu probieren, gerät Schwarz aus dem Konzept.) 27. .. Th8? 28. Sc5 Dd6 29. f4! Lf6 30. Sce6†! fe6: 31. Tc7†! Dc7: 32. Se6:† Kh7 33. Sc7: d4 34. Dd2 Le7 35. fe5: d3 36. Se6 Le4 37. Sg5† Aufgegeben, denn nach 37. .. Lg5: 38. hg5: verlore Sd5 39. De1 noch eine Figur bzw. 38. .. Sc2 39. Df2! problemartig schnell den König [T-40. Dh4† oder Lf5 40. Da7†.] Eine durchweg spannende Partie, über die sich in sportlicher Fairneß selbst der Unterlegene freute. Die Bereitschaft zu großem Risiko schien mir nötig zu sein, meinen alten Freund und Olympiamitstreiter Klaus Darga ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. (Anmerkungen von Lothar Schmid)

XVIII. Schacholympiade Lugano 1968

Dr. Kupper (Schweiz) — Lothar Schmid

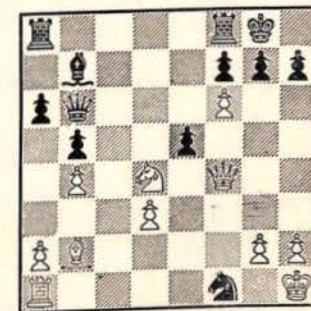
Sizilianisch (Anmerkungen von Rudolf Teschner in der Deutschen Schachzeitung)

1. e4 c5 2. Sf3 e6 3. d4 cd 4. Sd4: a6 5. Sc3 d6 6. Ld3 Sf6 7. f4 b5. Eine Kampfansage. Schwarz läßt 8. e5 zu. Tatsächlich würde ihm 8. .. b4 Gegenchancen verschaffen.

8. 0—0 Lb7 9. De2 Sbd7 10. Kh1 Sc5. Droht 11. .. b4. 11. b4 Sd3: 12. cd Le7 13. Lb2 Db6 14. e5. Auch Weiß legt die Partie auf Biegen oder Brechen an. 14. .. de. Natürlich nicht 14. .. Dd4: 15. Se4 Db4: 16. ef und gewinnt. 15. fe Sd5 16. Se4 0—0 17. Dg4! ? Die Aufforderung zum Tanz. 17. .. Se3. Schmid ist nicht der Mann der blassen Furcht. 18. Df4 Sf1: 19. Sf6 †! ? Sollte die Überraschung gelungen sein? 19. .. Lf6: ? 19. .. Kh8! gewinnt,

während auf 20. Tf1: der Sf6 mit dem Bauern genommen werden konnte. 20. ef e5. Eine dramatische Phase. Schwarz möchte auf f6 mit d. Dame schlagen und so dem Angriff die Spitze nehmen. Einen zwingenden Gewinn haben wir zwar auf 20. .. gf für Weiß nicht finden können (21. Df6: Dd8 oder 21. Sc6 e5); er setzt jedoch einfach 21. Tf1: fort und behält starken Angriff, z. B. 21. .. e5 22. Dh4.

21. Sf5! Kupper, der Problemkomponist! Die Dame ist wegen der bildhübschen Mattwendung 22. Se7† Kh8 23. fg† unverletzlich. Wenn aber 21. .. Df6:, so 22.



Le5: mit starken Drohungen. 21. ... Lg2:†! Schmid bleibt die Antwort nicht schuldig. 22. Kg2: Df6: 23. De5:.. Die Pointe liegt darin, daß jetzt 23. Le5: wegen Df5:! 24. Df5: Se3† ausscheidet. Auch bei 23. Df1: Tac8 könnte Schwarz, der T+2 Bauern für zwei Figuren besitzt und zum Angriff kommt, beruhigt sein. 23. ... De5: 24. Le5: Tfe8: 25. Ld4 Sd2. Der Springer kommt nicht heraus und Weiß ist immer noch „am Drücker“. Allerdings droht Te2†. 26. Kf2 Tad8 27. Sh6†. Stilecht, führt aber doch nur zu einem ungünstigen Turmendspiel. 27. Sg7: leistete Widerstand (27. ... Td4: 28. Se8: Td3: 29. Ke2 Td8 30. Sc7). 27. ... gh 28. Tg1† Kf8 29. Lc5† Te7 30. Le7:† Ke7: 31. Ke2 Td4! Der Gewinnzug. 32. Kd2: Tb4: 33. Te1† Kf6 34. Kc3 Th4 35. Te2 a5 36. d4 Th3† 37. Kc2 b4 38. d5 Tc3†. Weiß gab auf. Eine Partie, die beiden Spielern zur Ehre gereicht.

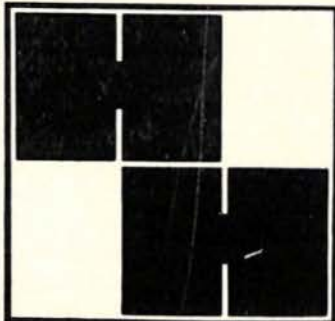


Das Fachgeschäft für:

Heimwerker · Bastler

Modellbauer · Bauherren

**haus
hobby
markt**



Claus Clever · SIEGBURG · AM GÜTERBAHNHOF

Ferner liefern wir sämtliche Baustoffe

BAUSTOFF-BENDER-KG

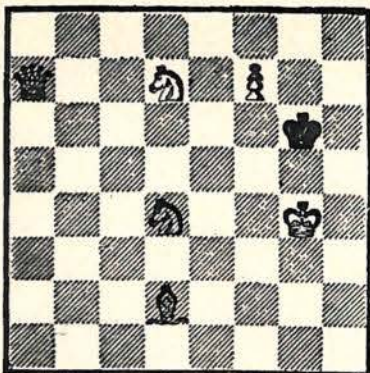
Dr. Hilmar Staudte, geboren am 18. Januar 1911, spielt seit seinem 8. Lebensjahr Schach. Mit 14 Jahren trat er dem ASV 1856 Aachen bei. Bereits im ersten Klubturnier, an dem er sich als 16jähriger beteiligte, wurde er in seinem spielstarken Verein Klubmeister.



Während seines Studiums spielte er nur gelegentlich. Als er 1935 zum Schachspiel zurückfand, erreichte er noch im selben Jahr bei der Meisterschaft des Rheinisch-Westfälischen Schachbundes den 2. bis 4. Platz. Im Reichsschachturnier zu Aachen wurde er 1938 4./5.; das Bayerische Meisterschaftsturnier 1941 in Starnberg beendete er als Sieger und wurde damit „Bayerischer Meister“.

Nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft 1948 begann für Dr. Staudte erneut eine bemerkenswerte Erfolgsserie: 1948 wurde er Aachener Bezirksmeister. 1949 teilte er bei der Verbandsmeisterschaft Niederrhein in Aachen den 1. und 2. Platz mit Engert. Die Meisterschaft von Nordrhein-Westfalen 1949 in Bad Salzuflen brachte ihm den 2./3. Platz (hinter Lohmann, mit Christoph) ein. 1950 nahm er an der wohl stärkstbesetzten Deutschen Meisterschaft der Nachkriegszeit in Bad Pyrmont teil. Hinter dem Sieger Unzicker (12½ aus 17) belegte er hier zusammen mit Bogoljubow (je 12) den 2./3. Platz und errang damit den Titel „Deutscher Meister“. In Dubrovnik war er 1950 zusammen mit unserem anderen Ehrengast Lothar Schmid Mitglied unserer Olympiamannschaft, die die Bronze-Medaille errang. Dabei erzielte er am 4. Brett 7½ Punkte aus 12 Partien. Es folgten für ihn Länderkämpfe gegen Holland 1951 (Brett 7, 1½ aus 2) und die Schweiz 1952 (Brett 5, 2 Remisen). 1953 nahm Dr. Staudte Abschied vom aktiven Partie-Schach.

In der Folgezeit tauchte sein Name immer wieder in der Schachliteratur auf. Er schrieb Artikel und Partieglossierungen in der „Deutschen Schachzeitung“, war Studienredakteur im „Schachecho“ und später auch in der Problemzeitschrift „Die Schwalbe“. Wir verdanken ihm 3 Schachbücher (1961, 1962 und 1965) über Studien und Endspiele. Seit 1964 betätigt er sich als international anerkannter Problemkomponist. Hier zwei Kostproben seines Schaffens:



I.

Dr. H. Staudte

„Die Schwalbe“ Dezember 1963

Matt in 2 Zügen

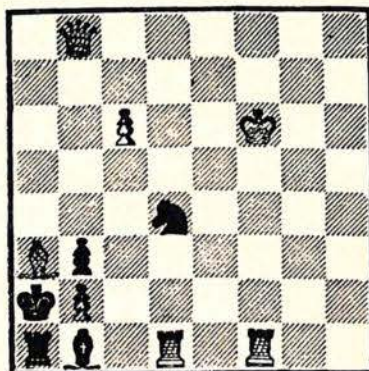
- a) Bild (Kg4, Da7, Ld2, Sd7, Bf7/Kg6)
- b) ohne Sd7
- c) ferner ohne Sd4
- d) ferner ohne Ld2

II.

Dr. H. Staudte und Dr. A. Kraemer
Dr. E. Zeppler gewidmet
Aachener Nachrichten 1967

Matt in 4 Zügen

(Kf6, Db8, Td1, f1, La3, Bb2, c6/Ka2,
Ta1, Lb1, Sd4, Bb3)



Die Lösungen finden Sie auf Seite 21

Rhein. Westf. Isolatoren-Werke GmbH



FABRIKATION:

Hoch- und Niederspannungsisolatoren
Apparate- und chemisch-techn. Porzellan
Widerstände Potentiometer
Verpackungen aus Schaumkunststoff

SIEGBURG

Wilhelmstraße 175-177 - Ruf 38 67



Manfred Klein ist zweifellos der stärkste Spieler, der je dem Siegburger Schachklub angehörte. Geboren am 19. Oktober 1940 begann er im Alter von 15 Jahren schachzuspielen. Als er mit 18 Jahren dem Siegburger Schachklub beitrug, verfügte er bereits über eine beachtliche Spielstärke. Schon zu dieser Zeit siegte er in verschiedenen Vereins- und Stadtmeisterschaften von Siegburg, Hennef, Troisdorf und Bonn. Aus diesen Städten holte er sich auch in den Folgejahren zahlreiche Meistertitel. Im Turnier zu Hastings (England) 1960/61 versuchte er sich zum ersten Mal auf internationalem Parkett und wurde in der C-Gruppe Zweiter. In Beverwijk (Niederlande) erreichte er ebenfalls in der C-Gruppe den geteilten 1./2. Platz. Bei den Turnieren 1963 und 1964 in Zwolle (Niederlande) spielte er in der Meisterklasse und platzierte sich beide Male im Mittelfeld, ebenso wie beim Europäischen Juniorenturnier 1965 in Solingen. 1967 gelang ihm im internationalen Turnier zu Bern der 6. Platz unter 34 Teilnehmern. Seinen bisher größten Erfolg hatte er im vergangenen Jahr in Zwolle zu verzeichnen. Hier siegte er in der Meistergruppe souverän vor den Internationalen Meistern Ostojic (Jugoslawien) und Flesch (Ungarn). Das Jahr 1968 brachte ihm weiterhin den 7. Platz im Deutschen Kandidatenturnier in Waldkirch (30 Teilnehmer) und schließlich nahm er von der Mittelrhein-Meisterschaft den Titel mit nach Siegburg. Der Siegburger Schachklub dankt Manfred Klein herzlich für dieses schöne Jubiläumsgeschenk und wünscht seinem Meisterspieler, daß ihm Caïssa (die Schachgöttin) auch künftig zulächeln möge.

Internationales Meisterturnier Zwolle (Niederlande) 1968

Manfred Klein — Ostojic (Jugoslawien)

Sizilianisch

1. e4 c5 2. Sf3 g6 3. d4 Lg7 4. Sc3 cd4 : 5. Sd4 : Sc6 6. Le3 Sf6 7. Lc4 d6 8. f3 Db6 9. Sf5 (Weiß bringt im Interesse einer schnellen Entwicklung ein Bauernopfer. 9. Lb5 wäre ebenfalls eine gute Fortsetzung.) 9. .. Db2 : 10. Sg7:† Kf8 11. Sd5 Sd5: 12. Ld5 : Kg7 : 13. 0—0 (Weniger gut wäre 13. Lc6: Dc3 † nebst Dc6 :) 13. .. Da3 14. Dd2 h5 15. Tab1 Da5 16. Df2 Dc7 17. f4 f6 18. Dh4 (Besser als 18. f5 h4 19. fg6: Th5 wie bei Stein — Ostojic, Hastings 1968) 18. .. Ld7 19. Tf3 e6 (verliert überraschend; besser: 19. .. Taf8)

20. e5 Taf8 21. ef6 : † Kf7 (21. .. Tf6 : 22. Lc6 : Lc6 : 23. Ld4 e5 24. fe5 : Tf3 : 25. ed6 : †) 22. Le4 Tfg8 (Es drohte 23. Tg3 Tfg8 24. Lg6 : Tg6 : 25. Tg6 : Kg6 : 26. Dg5 † Kf7 27. Dg7 † Ke8 28. Dh8 : † Kf7 29. Dg7 † Ke8 30. Dg8 matt) 23. Tg3 Th7 24. Dg5 Kf8 25. Lg6 : Le8 26. f5 ef5 : 27. Dh6 † Aufgegeben (27. .. Th6 : 28. Lh6 : Tg7 29. fg7 : † Kg8 30. Lh7 † Kh7 : 31. g8D † Kh6 : 32. Dh8 † Dh7 33. Df8 † Dg7 34. Dg7 : matt).

IMMER
wenn's
um
Geld
geht



KREIS SPARKASSE

mit Zweigstellen überall im Siegkreis



Morris Mini Mk II

ALFA ROMEO



OSSO DI SEPIA

40 Jahre Renn-
erfahrung in jeder
Osso di Sepia!

Drehen Sie eine Probe-
runde.

Machen Sie
eine Probefahrt :

**Kurth
Brandt**

Automobil G.m.b.H.
Verkauf - Kundendienst
Werkstatt

52 SIEGBURG
Zeithstraße 6-8
Telefon 6 13 93



AUTOBIANCHI

demnächst Augustastraße,
Ecke Heinrichstraße





Ewald Bickenbach

seit 1880

52 SIEGBURG

Ringstr. 16-18 - Ruf 5971

Werkzeuge — Maschinen — Schrauben
 Normteile — Wälzlager — Schweißbedarf
 und alle Geräte für den Garten
 Auslieferungslager der Firma Kugelfischer, Schweinfurt

HOTEL REICHENSTEIN

SIEGBURG - Am Markt - Telefon 6 26 27

Anerkannt gute Küche
 Moderne Fremdenzimmer
 mit Dusche, WC und Telefon

Konferenzräume für Festlichkeiten und Tagungen
 von 30 - 150 Personen
 Bundeskegelbahn

Lösungen der Schachprobleme von Seite 16

- I a) 1. f8D Kh7 2. Se5 matt
 b) 1. f8L Kf6 2. Dg7 matt
 c) 1. f8S Kf6 2. Lc3 matt
 d) 1. f8T Kh6 2. Tf6 matt

Die „Allumwandlung“ in vollendeter Form.

- II 1. Dd6 ? Sb5 ! 2. Dc7 Sc7 !
 1. De5 ? Sc6: ! 2. De1 (!) Sb8 !
 1. Da7 ? Sb5 ! (nicht .. Sf3 ? 2. Df2!)
 1. Da8 ? Sf3 ! (nicht .. Sb5 ? 2. Lb4 † ! Sa7 3. Lc3 !)
 1. Db4 ! Sc6/e6/f5/f3/e2/c2
 2. Db6/d6/f4/f4/e1!/c5 S zieht
 3. S wird geschlagen L zieht
 4. T bzw. Da1: matt

Vier vollständige und zwei unvollständige S-Räder !

Ferd. Graff's Buchhandlung

Inh. Dr. Gisela Pricken - van Gils



52 SIEGBURG
 Kaiserstraße 1
 Telefon (0 22 41) 37 59



Wilhelm Siepmann

o H G

Großhandel in Installationsbedarf

SIEGBURG

Wilhelmstraße 156

Telefon 6 39 88, 52 88 u. 54 67

liefert über den Fachhandel: Heizungsmaterial, sanitäres Installationsmaterial, Klempnereibedarf, Einbauküchen, Elektrogeräte, Gasgeräte, Herde und Öfen, Kunststoffrohre, Kühlschränke und Gefriertruhen, Pumpen für Be- und Entwässerung, Spültische aus Chromnickelstahl, Waschmaschinen und -automaten

Meine Partie

gegen Lothar Schmid und Dr. Hilmar Staudte

1			26		
2			27		
3			28		
4			29		
5			30		
6			31		
7			32		
8			33		
9			34		
10			35		
11			36		
12			37		
13			38		
14			39		
15			40		
16			41		
17			42		
18			43		
19			44		
20			45		
21			46		
22			47		
23			48		
24			49		
25			50		

Kennen Sie uns?

„Wenn ja, dann wissen Sie ohnehin, daß man mit uns gut zusammenarbeiten kann.“

— Wenn nicht, wenden Sie sich mit Ihren Reise-
problemen an uns. Wir stehen zu Ihrer Verfügung und
werden Ihre Wünsche zu Ihrer Zufriedenheit, schnell
und exakt bearbeiten. —

Für Betriebsausflüge in modernen Pulmannbussen hal-
ten wir für Sie 750 Plätze bereit.

Alles, was Sie für eine Reise brauchen, erhalten Sie im

Reisebüro der Siegburger Verkehrs-Gesellschaft mbH

SIEGBURG, Markt 38

— Fachmännische Beratung für Bahn-, Flug- und
Schiffsreisen. —